

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد      بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم      از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

Ausgabe vom 03.05.2018

Interview: Author

04.05.2018

## «Die Stadt will Kapital aus Marx schlagen»

Trier vermarktet den 200. Geburtstag ihres größten Sohnes mit großem Aufwand. Nicht alle finden das gut. Ein Gespräch mit Konni Kanty



Vermarktbarer Marx: Sinnentleerter Bartkopf auf Kaffeetasse

Foto: Harald Tittel/dpa

Konni Kanty ist in Trier aktiv bei DKP und SDAJ

**Am 5. Mai jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Trier möchte seiner gedenken und hat dazu eine Menge aufgefahren. Was ist da eigentlich los?**

Das wird ein großer Bahnhof werden. Wahrscheinlich dürfte soviel los sein, wie seit 50 Jahren nicht mehr, als die Stadt den 150. Geburtstag von Marx beging. Die SPD kommt zu einem Bundeskongress zusammen, zu dem nahezu die gesamte Parteispitze anrücken wird. Ex-Ministerpräsident Kurt Beck eröffnet als Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung die erneuerte Dauerausstellung des Karl-Marx-Hauses und Günther Jauch wird zu diesem Anlass die Geburtsurkunde von Karl Marx verlesen, die Jauchs Ur-Ur-Ur-Urgroßvater als zweiter Bürgermeister von Trier 1818 unterschrieben hat. Im Mittelpunkt steht aber am Samstag ein Bürgerfest zur feierlichen Enthüllung der Marx-Statue, die von der Volksrepublik China gestiftet worden ist. Dabei sollen auch der Vizeminister des chinesischen Informationsministeriums, der chinesische Botschafter aus Berlin und Bildhauer Wu Weishan anwesend sein.

### **Um die Statue gab es Streit. Wie ist der ausgegangen?**

Im Stadtrat wurde heftig darüber debattiert. Rechte Fraktionen hatten einen Antrag auf eine deutliche Verkleinerung dieser Statue eingebracht, der dann auch mehrheitlich angenommen wurde. Zudem gab es einen Antrag verschiedener Fraktionen, federführend von FDP und Bündnis 90/Die Grünen, die aus Anlass des Geschenks aus China die dortigen »Menschenrechtsverletzungen« verurteilt sehen wollten. Dieser Antrag wurde bei einigen Änderungen auch mit sehr großer Mehrheit angenommen.

### **Nicht alle sind demnach begeistert von Marx, den Feierlichkeiten und den Chinesen.**

#### **Wer hat noch etwas dagegen, dass die Stadt diesen Mann jetzt so ausgiebig feiert?**

Die AfD lädt zu Freitag unter dem Motto »Kommunismus-Opfer nicht vergessen: Marx vom Sockel holen!« zu einer Veranstaltung mit Vaclav Klaus, dem ehemaligen tschechischen Staatspräsidenten, ein und ruft am Samstag zu einem Schweigemarsch durch die Innenstadt auf, als Protest gegen die Enthüllung der Marx-Statue. Die Politsekte Falun Gong plant eine Kundgebung auf dem Hauptmarkt und ein Trierer Bürger, der in der DDR aufgewachsen ist, will in den *Hungerstreik* treten und Mahnwachen abhalten.

#### **Viel los also, und das ganze offizielle Trier freut sich ...**

Na ja, der *Trierische Volksfreund* hat kürzlich treffend geschrieben, die Stadt wolle Kapital aus Marx schlagen. Dabei distanziert man sich an allen Ecken und Enden von allem, was Marx gesagt, getan hat oder auch davon, was je daraus gemacht wurde. Es handelt sich sehr viel eher um eine Marketingangelegenheit. Und so ist denn auch der Verdacht nicht ganz und gar abwegig, dass die Zustimmung zu dieser Statue auch aus Sorge um andernfalls verärgerte Chinesen erfolgte, die Trier Jahr für Jahr in großer Zahl besuchen.

**Gibt es neben den Freunden eines vermarktbareren Marx auch, sagen wir, »echte«  
Freunde?**

Ja, die gibt es auch, mehr oder weniger. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung lädt zu einer Lesung mit Rolf Becker ein, Gregor Gysi wird sich vermutlich im Audimax der Universität für deren Benennung nach Marx aussprechen. SDAJ, DKP, Linksjugend Solid und Partei Die Linke rufen am Samstag zu einer antikapitalistischen Demonstration auf, zeitlich etwas versetzt zum Schweigemarsch der AfD. Im Anschluss daran veranstalten DKP und SDAJ eine Konferenz unter dem Motto »Der ganze Marx hat Zukunft« mit Gästen aus Luxemburg, Großbritannien, Frankreich und Kuba, auf der zugleich auch der Geburtstag der SDAJ begangen werden wird, die sich auf den Tag genau vor 50 Jahren in Essen gegründet hat.